

# Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen

## Verbesserte Spielregeln für den Bundeshaushalt

Verfahrensvorschläge zur Budgetsteuerung

**Nr. 74, 1998**

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

BUNDESARBEITSKAMMER

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

PRÄSIDENTENKONFERENZ DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>7</b>
<b>2. Schlußfolgerungen und Empfehlungen</b> .....	<b>9</b>
2.1. Die wesentlichen Vorschläge in Kurzfassung .....	9
2.2. Die Empfehlungen im Detail .....	10
2.2.1. Empfehlungen zur Abschätzung von Folgewirkungen von Gesetzen .....	10
2.2.2. Empfehlungen zum schrittweisen Umbau des Haus- haltswesens .....	11
2.2.3. Geänderte Anforderungen an den Bundesrechnungs- abschluß .....	12
2.2.4. Empfehlungen zur Rechnungs- und Gebarungskon- trolle .....	<b>15</b>

## TEIL I

<b>1. Das „Budgetprogramm der Bundesregierung für die Jahre 1995-1998“ - ein Rückblick</b> .....	<b>21</b>
<b>2. Das Arbeitsübereinkommen der Bundesregierung als Grundlage des Budgetprogramms</b> .....	<b>22</b>
<b>3. Budgetprogramm</b> .....	<b>24</b>
3.1. Vorarbeiten in den Ressorts .....	24
3.2. Wichtigste Erfolgsbedingung: Selbstbindung der Regierung .	25
3.3. Empfehlungen .....	25
<b>4. Konvergenzprogramm</b> .....	<b>28</b>
<b>5. Budgetbericht</b> .....	<b>30</b>

## TEIL II

<b>1. Abschätzung der Folgewirkungen von Gesetzesvorhaben</b> .	<b>35</b>
1.1. Abschätzung der Folgewirkungen von Gesetzesentwürfen ...	35
1.2. Einrichtung eines Haushaltsausschusses .....	37
1.3. Einführung einer Leistungs- und Kostenrechnung .....	38
<b>2. Vollzug des Bundeshaushaltes - Schaffung von Verant- wortungs- und Anreizmechanismen</b> .....	<b>39</b>
2.1. Was bedeutet <i>New Public Management</i> für den Vollzug? ...	40
2.2. Effizienzsteigerung im Vollzug .....	41
2.3. Effizienzhemmende Aspekte der österreichischen Verwal- tungslegistik .....	42
2.3.1. Zentralistische Ausrichtung .....	43
2.3.1.1. Erfordernis der Mitwirkung zentraler Einrich- tungen .....	43
2.3.1.2. Gesamtbedeckungsgrundsatz .....	44

2.3.2.	Input-orientierte Sichtweise	44
2.3.2.1.	Isolierte Betrachtungsweise von Einnahmen und Ausgaben	44
2.3.2.2.	Vergangenheitsorientierte Budgetierung	45
2.3.2.3.	Fehlende Kostendeckung und Kostenrech- nung	45
2.3.2.4.	Auslaufzeitraum	45
2.3.3.	Zu restriktive Bindungswirkung	46
2.3.3.1.	Fehlende Möglichkeiten der ressortinternen Umschichtung	46
2.3.3.2.	Vorläufige Ausgabenbindung	47
2.3.4.	Teilrechtsfähigkeit als Lösung der Probleme?	48
2.4.	Legistische Änderungsmöglichkeiten	48
2.4.1.	Änderungen im Bundesverfassungsgesetz (B-VG)	49
2.4.1.1.	Bindungswirkung der Ausgaben-Vor- anschlagsbeträge	49
2.4.2.	Änderungen im Bundeshaushaltsgesetz (BHG)	49
2.4.2.1.	Verwendung von Einnahmen	49
2.4.2.2.	Bindungswirkung der Ausgaben-Vor- anschlagsbeträge	50
2.4.2.3.	Ausgabenbindungen	50
2.4.2.4.	Erweiterung der Rücklagenzuführung	50
2.4.2.5.	Flexiblere Tarifgestaltung	51
2.4.3.	Änderungen im Bundesfinanzgesetz (BFG)	51
2.4.3.1.	Heranziehen von Mehreinnahmen zur Bedek- kung	51
2.4.3.2.	Heranziehen von Minderausgaben zur Bedek- kung	51
2.4.4.	Änderungen in Verordnungen und Richtlinien	52
2.4.5.	Änderungen im Beamtendienstgesetz (BDG)	52
2.5.	Langfristige Änderungsmöglichkeiten	52
<b>3.</b>	<b>Der Bundesrechnungsabschluß: Bestandsaufnahme - Kri- tik — Alternativen</b>	<b>54</b>
3.1.	Die wesentlichen Bestandteile des Rechnungsabschlusses	55
3.1.1.	Voranschlagsvergleichsrechnung	55
3.1.2.	Bestands- und Erfolgsrechnung	57
3.1.3.	Nachweis der Bundesschulden und Haftungen	59
3.1.4.	Zusätzliche Informationen und Übersichten	60
3.2.	Parlamentarische Behandlung des Rechnungsabschlusses	61
3.3.	Erstellung und Form des Rechnungsabschlusses	62
<b>4.</b>	<b>Kontrolle der Staatswirtschaft durch den Rechnungshof</b>	<b>64</b>
4.1.	Verbesserungsfähiges Verhältnis zwischen Rechnungshof und Parlament	64

4.2. Präzisierung der Kontrollkriterien .....	66
4.2.1. „Sparsamkeit“, „Wirtschaftlichkeit“ und „Zweckmäßigkeit“ .....	66
4.2.2. „Effizienz“, „Effektivität“ und „Angemessenheit“ .....	69
4.2.3. Zusammenschau der Prüfungskriterien .....	70
4.3. Ausgewählte organisationsinterne Aspekte des Rechnungshofes .....	72
 Epilog .....	 73

## **ANLAGE**

Abschnitt III des Bundeshaushaltsgesetzes mit den Bestimmungen zum Budgetprogramm, Budgetbericht und zu den finanziellen Auswirkungen neuer rechtsetzender Maßnahmen (§12 bis § 14 BHG 1986) .....	79
§ 28 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates .....	81
Artikel 109 e des EG-Vertrages über die zweite Stufe der WWU (Konvergenzprogramm) .....	81
Gliederung des Bundesvoranschlages .....	83
Geltende Richtlinien für die Haushaltsführung des Bundes. ....	86

## **ANHANG**

Ausgewählte Langfassungen unter Verantwortung der Autoren ..	91
Verzeichnis der Abkürzungen .....	153